



...in Friedberg

E VANGELISCH



Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzing
Gemeindebrief Nr. 4/2017
Dezember 2018 bis März 2018

Inhalt

Impressum, Editorial	2
Besinnung	3
Besuch aus Tansania im Lutherjahr	4
Kindertagesstätte / Weltkindertag.....	5
Konfirmanden	6
Jahreslosung.....	7
Familientagung - Boxenstop.....	8
Neuer Stadtpfarrer in St. Jakob	9
Gottesdienste von Dezember bis März	10
G. O. D.	12
Kindersamstage und Weltgebetstag 2018	13
Johanniter - Weihnachtstrucker	14
Brot für die Welt / Marriage Week	15
Termine und Veranstaltungen	16
Gruppen und Kreise	17
Geburtstage	18
Freud und Leid / Kontakte	19
Gottesdienste an den Feiertagen.....	20

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzing

Bildnachweis:

Titelbild, Seite 3 und Rückseite www.pixelino.de

Alle anderen privat

Redaktion: Volker Nickel (vn viSdP), Sabine Milewski (sb), Ursula Braitmayer (ub), Roman Graminger (rg)

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im März 2018.

Druck: flyeralarm, Würzburg, Auflage 2.500. Stück

Ab dem 09. März 2018 können die nächsten Gemeindebriefe in den Gemeindezentren abgeholt werden. Redaktionsschluss ist der 19. Januar 2018

2

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

bald ist wieder Weihnachten. Unser Bastelkreis ist wieder aktiv, um schöne Kränze und Adventsschmuck für den karitativen Weihnachtsmarkt herzustellen. Bald öffnen auch wieder die kommerziellen Weihnachtsmärkte. In unserer schönen Stadt Friedberg erstrahlt die adventliche Beleuchtung. Und Bald proben wir auch wieder für unsere Krippenspiele in Friedberg und Stätzing. Es ist eine schöne Zeit!

Dieser Gemeindebrief weist auf diese wunderbare Jahreszeit hin. Sie lesen eine adventlich-weihnachtliche Besinnung von unserer neuen Pfarrerin Sabine Milewski. Und Sie hat sich Gedanken gemacht zur neuen Jahreslosung für das Jahr 2018.

Sie werden in diesem Brief aber auch in die Vergangenheit geführt. Genauer: Sie lesen Berichte über gelungene Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Veranstaltungen, die Freude gemacht haben. Die den Glauben an Jesus Christus vertieft haben. Damit verbunden sind Erfahrungen, die die verschiedenen Menschen in unserer Gemeinde nicht missen wollen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Lesen.

Ihr Pfarrer
Volker Nickel

Besinnung

Schuster Konrad erwartet den lieben Gott – Legende aus Russland

Konrad, der Schuster, war an diesem Tag schon sehr früh aufgestanden. Er hatte seine Werkstatt aufgeräumt, den Ofen angezündet und den Tisch gedeckt. Heute wollte er nicht arbeiten, denn er erwartete einen hohen Gast – den höchsten, den man sich denken kann: Er erwartete Gott selbst. In der vorigen Nacht hatte Gott ihn im Traum wissen lassen, dass er ihn besuchen werde.

Nun saß Konrad also in der warmen Stube und wartete. Sein Herz – voller Freude. Da hörte er draußen

Schritte, und schon klopfte es an der Tür. Jetzt ist es soweit, dachte er aufgeregt, sprang zur Tür und riss sie auf. Aber es war nur ... der Briefträger, der von der Kälte ganz blau gefrorene Finger hatte. Voller Sehnsucht schaute er herüber zum heißen Tee, der auf dem Ofen stand. Konrad gab ihm eine Tasse Tee und ließ ihn sich aufwärmen. "Danke", sagte der Briefträger, "das hat mir gut getan." Dann stapfte er wieder in die Kälte hinaus.

Mittags brachte Konrad einen kleinen, weinenden Jungen nach Hause, der seine Mutter im Gedränge der Stadt verloren hatte und orientierungslos umhergeirrt

war. Bevor sie losgingen, hatte er einen Zettel auf den Tisch gelegt, auf dem geschrieben stand: "Bitte warte auf mich. Ich bin gleich zurück." Seine Tür ließ er einen Spalt breit offen.

Abends half er einer Nachbarin, deren Kind krank war. Seit ihr Mann verunglückt war, sah sie sehr müde und traurig aus. Konrad setzte sich an das Bett des Kindes, während sie sich ausruhte.



Es war weit nach Mitternacht, als er sich müde und enttäuscht schlafen legte. Der Tag war vorüber. Gott war nicht gekommen.

Plötzlich hörte er eine Stimme: "Danke, dass ich mich bei dir aufwärmen durfte.

Danke, dass du mir den Weg nach Hause gezeigt hast. Danke für den Trost und die Hilfe, die du mir gegeben hast. Ich danke dir, Konrad, dass ich heute bei dir sein durfte."

Herr, wir sehnen uns nach deutlicher Erfahrung, nach Zeichen deiner Nähe, die unsere Sinne berühren. Du schenkst uns deine Nähe tatsächlich, manchmal auch in ganz besonderen Erlebnissen, wie oben gelesen. Das größte deiner Geschenke aber ist dein Vertrauen in uns. Wir danken dir dafür. Amen.

Pfarrerin Sabine Milewski

Besuch aus Tansania

Besuch aus Tansania im Lutherjahr

Wir durften im Dekanat Augsburg Anfang Juni vier Gäste aus den tansanischen Partnerdekanaten Tandala und Ludewa empfangen. Wegen der Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum bot sich der Juni für eine Erwachsenenbegegnung an. Die Christen der Evangelisch-Lutherischen Kirche Tansanias interessieren sich für Martin Luther und seine Zeit.

In drei erlebnisreichen Wochen konnten wir unseren Gästen vielseitige Einblicke in unser Dekanat geben. Wir besuchten Gottesdienste in verschiedenen Gemeinden und brachten den Besuchern dort die Partnerschaft mit Tansania näher. Bei der Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Augsburgs interessierten sich unsere Gäste besonders für die Lutherstätten wie St. Anna mit seinem Museum der „Lutherstiege“.

Ein Ziel von Begegnungen ist es, das interkulturelle Verständnis der Partnerkirchen zu fördern. Vorher werden Themen vereinbart, auf die sich beide Seiten vorbereiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen. Unsere drei Themen waren: „Lutherische Identität“, „Verantwortung in der

Einen Welt“ und „Das Verhältnis der Generationen zueinander“. Viele Aktivitäten unseres Programms standen in Zusammenhang mit diesen Themen.

Am letzten Wochenende nahmen wir aktiv am Lutherjubiläum teil. Auf der „Luthermeile“ gaben wir ein kleines Konzert mit tansanischen Liedern. Beim Gottesdienst zum „Fest der Freiheit“ auf dem Rathausplatz konnte Dekan Tafuti Mwasonya aus Ludewa erzählen, wie für ihn als tansanischen Christen Glaube und Freiheit zusammenhängen.

Wir sind sehr dankbar für alles, was wir gemeinsam erleben durften. Es ist ein Segen zu erfahren, wie der christliche Glaube über unterschiedliche Kulturen hinweg verbindet und Partnerkirchen sich gegenseitig bereichern können.

Rüdiger Schwab
(Partnerschaftsausschuss)



Kindertagesstätte / Weltkindertag

Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 2. März 2018 um 15.30 Uhr findet wieder der Tag der offenen Tür, mit Neuanmeldung für das kommende Kindergartenjahr, in unserem Kindergarten statt. Alle interessierten Eltern und Kinder haben die Möglichkeit sich in unseren Räumen umzuschauen, und über unseren Kindergarten und die Kinderkrippe zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihr kommen, Silvia Ge-nise (Leitung) und Team.

Weltkindertag

Am 20. September war Weltkindertag. In diesem Jahr war das für die evangelischen Kita „Der gute Hirte“ ein ganz besonderer Tag. Am Nachmittag trafen sich Kinder, Eltern und Personal zum Kennen-



lernnachmittag. Gemeinsam sangen sie ihre Kindergartenhymne: „Wir Kindergartenkinder, wir sind vergnügt und froh, und wünschten nur das eine, es bliebe immer so!“ Danach durften die Kinder bunte Luftballons steigen lassen, an denen sie ihre Wünsche zum Weltkindertag festgebunden hatten. Bei klarer Sicht konnten sie noch lange beobachtet werden, bis sie als kleine Punkte im Himmel verschwanden. Auch fürs leibliche Wohl war gesorgt, und bei leckeren Wiener mit

Semmel und Getränken konnten sich die Familien gegenseitig kennenlernen und austauschen. Nun sind natürlich alle sehr gespannt, wieviele Karten zurückgeschickt werden.



Konfirmanden

Konficamp in Grado 2017

Sonne, Strand, Meer, Glauben, Gemeinschaft. All das und mehr durften die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde gemeinsam mit den Konfileitern und Pfarrerin Milewski im August im KonfiCamp erleben. Zwischen spannenden Einheiten u.a. über Gott, Gebet und Abendmahl kam der Spaß beim Batiken der „Taufstolen“, am erfrischenden Pool oder im Meer nie zu kurz.

Am Strand haben wir mit anderen Gemeinden einen fröhlichen Taufgottesdienst und ein berührendes Abendmahl gefeiert. Wir sind durch Grado gebummelt und haben in der alten, schönen Kirche von Aquileia wertvolle Mosaiken mit christlichen Symbolen bestaunt.

Bei Olympiade und Fußballturnier konnten sich unsere Konfis sportlich betätigen und andere Konfis aus den umliegenden Zeltdörfern kennen lernen, sowie um Preise und Medaillen kämpfen.

Unseren Spaß ließen wir uns auch durch einen Regentag nicht vermiesen.

Leider wurde unsere Konficamp-Flagge gestohlen und konnte dann mit einem „Kurz-Musical“ im Abendprogramm als Auslöse erfolgreich zurückgewonnen werden.

So kehrten die „FichtenFreundeFriedberg“ (unser „Schlachtruf“) nach 11 Tagen als gestärkte Gemeinschaft mit vielen neuen Erfahrungen und schönen Erinnerungen wieder wohlbehalten nach Hause zurück.

Kathi Pröll und Sabine Milewski



Jahreslosung

Gedanken zur Jahreslosung 2018

aus der Johannesoffenbarung 21, 6: "Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst." (Luther-Übersetzung 2017).

Liebe Leserin, lieber Leser,

die neue Jahreslosung finden wir in der "Offenbarung des Johannes", auch genannt "Johannes-Apokalypse". Diese "Offenbarung" entstand vermutlich gegen Ende des ersten nachchristlichen Jahrhunderts und war an Gemeinden in Kleinasien gerichtet. Bei diesem letzten Buch der Bibel handelt es sich um ein Trost- und Hoffnungsbuch für angefochtene Christen. Seine Bildersprache ist nicht immer einfach zu verstehen.

Die Botschaft dieses Buches kann man heute so formulieren: Gott hat in Jesus Christus seine Herrschaft angetreten. In all den Schrecken der nun angebrochenen Endzeit hält er das Regiment fest in Händen. Zuletzt wird er einen neuen Himmel und eine neue Erde heraufführen. Unsere Jahreslosung steht in diesem Zusammenhang:

Johannesoffenbarung 21: Das neue Jerusalem

1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, be-

reitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. 3 Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; 4 und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. 5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! 6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Aus meiner Sicht verhält es sich folgendermaßen: Der neue Himmel ist schlicht und einfach der Ort, an dem Gott sich befindet. Der Ort, an dem jegliche Trennung zwischen Gott und Menschen aufgehoben ist. Das Meer, das in der Bibel immer wieder für "Chaos" steht, gibt es nicht mehr!

Wörtlich übersetzt aus dem Altgriechischen heisst die Jahreslosung: "Ich werde dem Dürstenden geben aus der Quelle des Wassers des Lebens geschenktweise."

Erfüllung – Freude – Zufriedenheit. Dies bietet uns Gott an – geschenktweise.

Ihre Pfarrerin Sabine Milewski

Familientagung Boxenstop

Die Familienfreizeit der GGE „Boxenstopp“, bei der wir dieses Jahr zum ersten Mal teilnahmen, ist eine wunderbare Möglichkeit gemeinsam mit Glaubens-Geschwistern die Sommerferien zu beginnen. Es waren intensive Tage Anfang August in Violau.

Will man die Freizeit kurz und prägnant beschreiben, bleiben bei mir die folgenden Aspekte in Erinnerung:

- Gott anbeten durch gesegnete Lobpreiszeiten
- Jesus kennenlernen
- Gebet für Einander
- Workshops die tiefer in den Glauben führen
- Vergebung einüben
- Programm für die Eltern und die Kinder und Jugendlichen
- Gemeinschaft und Begegnung erleben
- ein Geländespiel mit verschiedenen Herausforderungen zu bestehen als Familie
- Vorträge / Predigten
- Gemeinsames Abendmahl
- Gegenseitiges Segnen
- Spiel und Spaß
- Aufeinander hören, auf Gott hören

Ich persönlich habe Gott auf vielfältige Weise neu und überraschend erlebt:

Einerseits im workshop für Ehepaare



bei dem wir uns die Zeit nahmen, als Paar zu reden und zu schweigen, uns Fragen zu stellen und uns im Augenblick wahrzunehmen.

Andererseits im Seminar „Hörendes Gebet“, in dem wir uns in einer Kleingruppe, deren Teilnehmer wir vorher nicht kannten, die Eindrücke und Bilder, die wir von Gott bekamen mitteilten. Es war sehr schön zu erleben, wie der Heilige Geist spricht, ermutigt und bestätigt.

Nach diesen Tagen wusste ich erneut und bestärkt durch Erfahrungen und Berichte der anderen Teilnehmer:

Wir haben einen wunderbaren Gott, der seinen Sohn Jesus Christus dafür geopfert hat, dass der Weg wieder frei ist zu Ihm. Und der uns unendlich liebt und sich nach Gemeinschaft mit uns sehnt!

Dies will ich auch im jetzt wieder „normalen“ Alltag nicht mehr vergessen! Gleichzeitig freuen wir uns auf den nächsten Boxenstopp.

Dies will ich auch im jetzt wieder „normalen“ Alltag nicht mehr vergessen! Gleichzeitig freuen wir uns auf den nächsten Boxenstopp.

Christian Turko



Neuer Stadtpfarrer in St. Jakob

Lieber Herr Pater Brühl,

Seit 1. August 2017 haben Sie Ihr neues Amt als Stadtpfarrer in unserer katholischen Nachbargemeinde, St. Jakob, übernommen.

In diesem Gemeindebrief heißen wir Sie als Evang.-Luth. Kirchengemeinde nochmals als neuen Stadtpfarrer sehr herzlich willkommen. Willkommen im neuen Amt, und willkommen in der fröhlichen Gemeinschaft der Ökumene.

1975 geboren, und im Westerwald aufgewachsen, traten Sie 1994 in die Ordensgemeinschaft der Pallottiner, ein. Als Provinzökonom der deutschen und österreichischen Pallottiner waren Sie sechs Jahre als eine Art Finanzminister in der Welt unterwegs, bis Sie im Jahr 2013 zum Kaplan in Friedberg berufen wurden.

Unsere Kirchengemeinde hatte in den letzten vier Jahren, als Sie das Amt des Kaplans ausübten, viele Gelegenheiten, Sie näher kennen zu lernen, wie z.B. als



Monatsspruch Dezember

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lk 1,78-79 (L)

Sie anlässlich der Gottesdienste an Buß- und Betttag in unserer Kirche predigten. Ebenso waren Sie bei den ökumenischen Dienstgesprächen mit Ihrem Rat und Taten an unseren gemeinsamen Vorhaben beteiligt. So betonten Sie in unserem Gespräch, dass Ihnen das gute ökumenische Miteinander in Friedberg wichtig ist. „In Zeiten, in denen wir merken, dass es nicht mehr selbstverständlich ist, Christ zu sein, macht jede Aufteilung immer weniger Sinn“, so Ihre Aussage.

Unsere Gemeinde freut sich auf viele Begegnungen mit Ihnen, und ganz besonders auf die gemeinsame ökumenische Fahrt, die wir „Auf den Spuren von Martin Luther“ vom 26. – 30. Oktober 2018, planen.

So hoffen wir auf viele gute Jahre in geschwisterlicher Verbundenheit. Wir wünschen Ihnen für Ihr verantwortungsvolles Amt viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

Monika Göppel
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Gottesdienste

03. Dezember 1. Advent	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 3m / T 11:00 Uhr AM / T	Nickel Milewski
10. Dezember 2. Advent	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr Nutella / AM 18:00 Uhr GoGo	Kern Milewski
17. Dezember 3. Advent	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr OfGo / KiGo 11:00 Uhr AM / Chor	Nickel Bolz
24. Dezember 4. Advent Heiliger Abend	Friedberg Stätzling Dasing	15:30 Uhr Kinderchristvesper 17:00 Uhr Christvesper 15:30 Uhr Krabbelweihnacht 16:30 Uhr Kinderchristvesper 18:00 Uhr Christvesper 16:30 Uhr Familienchristvesper	Nickel Nickel Otto Milewski Milewski Dr. Krause
25. Dezember 1. Weihnachts- feiertag	Stätzling	11:00 Uhr ag. Chor	Horneber
26. Dezember 2. Weihnachts- feiertag	Friedberg	10:30 Uhr ag.	Nickel
31. Dezember Sylvester	Friedberg Stätzling	18:00 Uhr ag. / AM 16:00 Uhr ag / AM	Nickel Nickel
01. Januar Neujahr	Stätzling	11:00 Uhr ag.	Milewski
07. Januar 1. So. n. Epiphantias	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 3m 11:00 Uhr	Milewski Kern
14. Januar 2. So. n. Epiphantias	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr ag. / AM / Nutella 18:00 Uhr ag. / AM / Flöten	Milewski Milewski

3m	= mini, midi, maxi-GD	GoKids	= Gottesdienst für Kinder
ag.	=agendarischer GD nach der Liturgie des Gesangbuches	KiGo	= Kindergottesdienst
AM	=Abendmahl	Nutella	= Nutella Gottesdienst für Kinder
GoGo	=Gospelgottesdienst	OfGo	=GD in offener Form mit neuen Liedern
*)	=Gottesdienst in St. Franziskus	T	=Taufangebot

Gottesdienste

21. Januar letzter. So. n.Epiph- nias	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 11:00 Uhr	OfGo / T / KiGo ag. / T/ Chor	Nickel Milewski
28. Januar Septuagesimae	Friedberg Stätzling	9:30 Uhr 11:00 Uhr	ag. ab.	Nickel Nickel
04. Februar Sexagesimae	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 11:00 Uhr	3m / T ag. / T	Nickel Milewski
11. Februar Estomihi	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 18:00 Uhr	ag. / AM / Nutella GoGo	Horneber Horneber
18. Februar Invokavit	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 11:00 Uhr	OfGo / KiGo	Nickel Kern
25. Februar Reminiszere	Friedberg Stätzling	9:30 Uhr 11:00 Uhr 18:00 Uhr	ag. / Chor ag. / AM Jugendgottesdienst	Milewski Milewski JoGo Team
04. März Okuli	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 11:00 Uhr	3m ag.	Milewski Kern
11. März Lätare	Friedberg Stätzling	10:30 Uhr 18:00 Uhr	ag. / AM / Nutella ag.	Nickel Nickel
18. März Judika	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo / T / KiGo ag.	Nickel Milewski

Monatsspruch Januar

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

Dtn 5,14 (E)

Monatsspruch Februar

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Dtn 30,14 (L)

Touring for God - Tanzcamp 2017

Am 12. August ging es für die meisten Mitglieder der Friedberger Tanzgruppe G.O.D. (Generation Of Dance), für eine Woche auf das alljährliche Tanzcamp. In Balderschwang trafen wir dann Mitglieder von christlichen Tanzgruppen aus ganz Bayern, darunter viele bekannte Gesichter, die wir aus den vergangenen Camps schon kannten.

Dort lernten wir mit viel Freude christliche Tänze, entweder in getrennten Workshops oder beim gemeinschaftlichen Tanzen. Aber es gab auch tägliche Inputs zum Thema Glauben, die in Kleingruppen noch einmal näher besprochen wurden. Die Vorfreude war groß als wir am Mittwochmorgen unsere Sachen packten und unserem ersten Auftritt in Bayreuth entgegenfuhren.

Nach diesem Auftritt ging es direkt weiter nach Weimar, wo wir supernett in der örtlichen Gemeinde empfangen wurden. An

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Joh 19,30 (L)

den folgenden zwei Tagen traten wir im Raum Weimar, Jena und Erfurt auf. Wir durften beispielsweise in Schulen und am Erfurter Domplatz auftreten.

Als wir am Samstag dann wieder die Rückreise nach Friedberg antraten, freuten wir uns zwar, alle unsere Familie wieder zu sehen, waren gleichzeitig aber auch traurig, dass diese schöne Zeit so schnell vergangen war. Nachdem wir angekommen waren hatten wir im Stadtpark einen schönen Abschlussauftritt der diesjährigen Tour.

Obwohl die nächste Tour voraussichtlich erst 2019 stattfinden wird, ist die Vorfreude schon jetzt groß.

Helena Gunzl



Kindersamstage / Weltgebetstag 2018

Kindersamstage 2017

Etwa im Abstand von acht Wochen treffen sich Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren unter der Leitung von Pfarrerin Claudia Fey und/oder Monika Schmitt (Dipl.-Soz.-Päd.) zum Kindersamstag. Unterstützt wird die Leitung dabei auch von einem engagierten Jugendteam und gelegentlich von Konfirmanden.



Zu den Themen „Masken“, „Osterfreude spüren“, „Ich bin bei euch ... (Mt 28,20)“ und „Schätze der Erde“ durften die Kinder Vielfältiges erfahren und erleben: Geschichten hören, singen, spielen, basteln, meditieren, Picknick machen, ... Auch das Lachen kam nicht zu kurz, und wir hatten viel Spaß zusammen.

Der letzte Kindersamstag in diesem Jahr findet am 2.12. statt, wenn es heißt: „Tragt in die Welt nun ein Licht...“ Beim letztjährigen Kindersamstag haben wir dies in die Tat umgesetzt und mit unseren zuvor selbst gemachten Basteleien und Plätzchen sowie mit Gesang Senioren im Karl-Sommer-Stift erfreut.

Herzliche Einladung zum Kindersamstag



am 2. Dezember, 9.30 – 12 Uhr, an alle Kinder der 1. bis 5. Klasse!

Interessierte Kinder können sich unter 0821-66 86 48 melden.

Monika Schmitt

Weltgebetstag 2018

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball....und verbindet Frauen in mehr als 100 Ländern der Welt miteinander. Über Konfessionen und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 2. März 2018 um 18.00 Uhr im kath. Pfarrzentrum St. Jakob. Die Weltgebetstagordnung erstellten Frauen aus Surinam /Südamerika mit dem Titel „Gottes Schöpfung ist sehr gut“.

Anschließend geselliges Beisammensein mit gemeinsamem Essen im Pfarrzentrum St. Jakob.

Johanniter - Weihnachtstrucker

Auch dieses Weihnachten werden die Johanniter wieder Hilfs-Pakete aus Bayern in Waisenhäuser, Alteneinrichtungen und zu bedürftigen Familien nach Osteuropa fahren. 2016 kamen 56.563 Pakete zusammen. Unsere Gemeinde beteiligte sich mit 39 Paketen an dieser Unterstützung von Johanniter-Unfall-Hilfe und Lidl.

Diese Aktion gelebter Not-Hilfe ist ein Stück Diakonie, wie sie zum Auftrag der Kirche seit ihren Anfängen gehört. Bitte machen Sie wieder mit!

Was soll ins Paket?

Bitte halten Sie wegen der Zoll-Auflagen die Packliste genau ein! Packen Sie die Sachen in einen stabilen (!) Karton, stopfen Sie „Luft“ mit Zeitungspapier etwas aus und kleben Sie den Karton fest zu. Weiter bitten wir, sichtbar 1,- Euro für Transportkosten auf das Paket zu kleben.

- 1 Geschenk für Kinder (Malbuch oder -block, Malstifte)
- 3 kg Zucker
- 3 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Nudeln
- 1 Liter Speiseöl in Plastikflaschen
- 3 Packungen Multivitamin-Brausetabletten
- 3 Packungen Kekse
- 5 Tafeln Schokolade
- 500 g Kakaogetränkepulver
- 2 Duschgele
- 1 Handcreme
- 2 Zahnbürsten
- 2 Tuben Zahnpasta



Paket-Abgabe?

Bei uns können Sie Ihr Paket (und gerne auch Pakete anderer) täglich vom 1. – 3. Adventssonntag im Gemeindezentrum Zachäuskirche Stätzing abgeben. Der Vorraum bleibt dafür geöffnet. Zwischen 26. November und 24. Dezember 2017 können Sie Ihre Pakete auch in der Dienststelle der Johanniter in Augsburg (Holzweg 35a) oder in jeder Lidl-Filiale abgeben.

Wer kein Paket packen kann, darf auch 30 bis 35 Euro spenden. Wir übernehmen dann Einkauf und Packen. Dazu bitte das Geld in einen Umschlag stecken und im Pfarrbüro Friedberg abgeben.

Brot für die Welt / Marriage Week

Brot für die Welt

Die Welt besteht zu über zwei Dritteln aus Wasser, doch dies ist nur ein scheinbarer Überfluss. Fast 700 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder dritte Mensch lebt ohne sanitäre Einrichtungen.

Nach dem Bau eines Wassertanks auf einem Felsen oberhalb eines Dorfes in Kenia geschah dies:

Viele Stunden am Tag war Agnes Irima, eine Kleinbäuerin aus Kenia, früher mit der Beschaffung des Wassers beschäftigt. Wasserlöcher mussten aufgegraben werden und das geschöpfte Wasser dann kilometerweit transportiert werden. „Wir hatten Probleme mit Würmern, die Kinder litten häufig an Durchfall“, erinnert sich Agnes. Heute trinken Agnes und ihre Familie mindestens doppelt so viel – von sauberem Wasser. „Wir fühlen uns gesund und kräftig, und die Kinder kommen gut in der Schule mit. „Ich bin sehr glücklich, dass meine Enkelin es besser hat.“, sagt Agnes. Und nur wenige Tage Regen genügen, um den Tank zu füllen.



59. Aktion
Wasser für alle.

Brot
für die Welt

Wir bitten Sie um Ihre Spende an Brot für die Welt, damit es noch vielen Menschen so gehen möge wie Agnes.

Vielen Dank!



Gutes für Ehepaare

Marriage Week vom 7.-14. Febr. 2018

Wieder geht es darum, Paare in ihrer Ehe zu unterstützen und die öffentliche Wertschätzung der Ehe zu stärken.

In unserer Gemeinde wird es wieder einen stimmungsvollen Überraschungsfilmabend geben:

Rosenmontag, 12. Febr. 2018, 20 Uhr im Gemeindesaal.

Heraustreten aus dem Alltag, in ein romantisches Ambiente eintauchen, sich etwas zum Trinken und Knabbern nehmen, die Füße hochlegen und entspannt einen anregenden Film genießen...

Nach dem Film noch ein wenig sitzenbleiben, als Paar die gute Stimmung für einen entspannten Austausch nutzen...

So kann ein Rosenmontagabend zum Genießen ausschauen!

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Damit wir gut vorbereiten können, erbiten wir Ihre Anmeldung bis Freitag, den 9. Febr. 2018 im Pfarramt (Tel. 0821-60 33 25).

Ehepaar Nickel und Team

Termine und Veranstaltungen

Frauenkreis

Der Frauenkreis lädt herzlich ein zu einer ökumenischen Adventsandacht am Mittwoch, den 6. Dezember 2017 um 9.00 Uhr in unserer Kirche in Friedberg mit Pfarrerin Milewski und der Flötengruppe Neher. Anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal.

Herzliche Einladung zum „Internationalen Frauenfrühstück“ am Mittwoch, den 7. Februar 2018 um 9.00 Uhr im Gemeindesaal Friedberg.

Frühlings- und Ostermarkt

Am Samstag, den 17.03.2018 von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag, den 18.03.2018 von 11.00 bis 18.00 Uhr findet im Gemeindesaal in Friedberg der Oster- und Frühlingsmarkt statt. Alles ums Osterei, handbemalte Eier, kulinarisches, Kunsthandwerk, Töpferei für den Garten, suchen einen Käufer. Es wird Kaffee und Kuchen, und am Sonntag ein Mittagstisch angeboten.

Gustav-Adolf-Werk, Kindernothilfe, Verkauf für Kinderheim Kalali in Tanzania werden mit dabei sein.

Der Erlös aus Kaffee- und Kuchenverkauf wird der Finanzierung unseres Gemeindesaals, sowie an soziale Einrichtungen gehen.

Wir bitten um Ihre Kuchenspenden (die immer sehr gelobt werden und bekannt sind), schon jetzt vielen Dank dafür.

Termine Alleinstehendentreff

Herzliche Einladung zum Alleinstehenden-treff am 24. Januar und 14. März 2018 jeweils um 9.00 Uhr zum Frühstück mit anschließendem Gespräch im Gemeindesaal.

Hauskreise

bei Familie Eickenbusch in Friedberg, und Familie Weindl in Harthausen
Donnerstags, 9. Nov.; 23. Nov.; 7. Dez.; 21. Dez. 11. Jan. 2018; 25. Jan.; 8. Febr.; 22. Febr.; 8. März; 22. März 2018

Lebenswortgruppe

mit Ehepaar Nickel:
Donnerstags, 19.30 Uhr im Stüberl:
9. Nov.; 23. Nov.; 7. Dez.; 21. Dez.; 25. Jan. 2018; 8. Febr.; 22. Febr.; 8. März; 22. März 2018

Gebet für verfolgte Christen

Am Sonntag, 26. Nov. 2017 beten wir um 16 Uhr in unserer Kirche „Der Gute Hirte“ für verfolgte Christen in dieser Welt. Seien Sie herzlich willkommen und machen Sie sich eins mit diesem Anliegen.

Jugendgottesdienst

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst am 25. Februar 2018 um 18:00 Uhr in Stätzling.

Gruppen und Kreise - die Gemeinde lädt ein

**Gottesdienste
in Pro Seniore**
Donnerstag, 15.30
Uhr: 16. Nov.; 14.
Dez.; 25. Jan. 2018;
15. Febr.; 15. März

Taekwondo
Do. 18-19.30 Uhr mit
Pfr. Sokol
Tel: 78 09 629
Stätzling

Seniorenkreis
jeweils montags,
6. Nov.; 11. Dez.;
12. Febr.; 26. März
14 bis 16 Uhr im
Gemeindesaal

**Jugendtreff im
Jugendraum,
Friedberg**
Fr. 19-22 Uhr
wöchentlich

Gospelchor
Proben Mo. 20.15
Uhr, wöchentlich
Beate Anton
Tel: 78 091 09

Kneipp-Gymnastik
Mi. 15.00 Uhr,
wöchentlich,
Stätzling,
Fr. Lewandowski Tel.
781725

Kirchenchor
Proben Mi. 20.00
Uhr, wöchentlich
Monika Liebhäuser
Tel. 78 11 77

Singkreis
Mo. 1-2 x monatlich
Im Emporenraum
Info:
Andrea Rinsdorf
Tel. 0821/2591980

G. O. D.
Generation of Dance
1x monatlich Samstag
10.30 bis 15 Uhr
Maike Schiffelholz
Tel.: 08205/208

Alleinstehendentreff
Termine siehe
Seite 16

Meditativer Tanz
jeweils 20-22 Uhr,
Rita Steiner,
Tel. 79 35 99
15.12. Z; Termine 2018
lt. Aushang (K=kath.
Pfarrheim Stätzling, Z=ev.
Zachäuskirche)

AWO Gottesdienste
jeden dritten
Mittwoch im Monat

Mutter-Kind-Gruppen
Friedberg,
Fr. Koch-Grimm
Tel. 58920075

Frauenkreis
Monika Göppel
Tel 601990
Termine siehe
Seite 16

Kirchenvorstandssitzung
jeweils 19.30 Uhr:

14. Dezember, Friedberg
25. Januar, Friedberg
22. Februar, Stätzling
15. März, Friedberg

**Evangelische
Jugend, Friedberg
Stätzling**
[www.friedberg-evan-
gelisch.de/
jugend](http://www.friedberg-evan-
gelisch.de/
jugend)

Gebetstreffen
Gebet für die Gemeinde,
für Friedberg und die Welt
mit Brigitte Nickel,
Tel. 0821-2611636
Jeweils 20.00 Uhr,
1 x pro Monat, Termine siehe
Aushang und Abkündigungen

Gottes Segen zum Geburtstag

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Onlineversion unseres Gemeindebriefes, aus Datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir in der Onlineversion des Gemeindebriefes keine persönlichen Daten veröffentlichen.

Freud und Leid



Getraut wurden



Getauft wurden



Bestattet wurden

Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Friedberg mit den Kirchen

Der Gute Hirte

Herrgottsruhstr. 1 ½ , 86316 Friedberg
Tel. 0821/60 33 25

Fax 0821/588 67 97

pfarramt@friedberg-evangelisch.de

www.friedberg-evangelisch.de

Pfarrer Volker Nickel

Pfarrerin Claudia Fey (z.Z. in Elternzeit)

Tel. 0151/701 837 42

Bürostunden im Pfarramt Friedberg
Montag, Dienstag und Freitag

10 bis 12 Uhr,

Mittwoch von 16 bis 18 Uhr

Sekretärin: Gisela Bickel

Zachäuskirche

Pfarrerin Sabine Milewski

Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzing

Tel. 0821/278 18 36

Fax 0821/278 18 37

zachaeuskirche@friedberg-evangelisch.de

www.friedberg-evangelisch.de

Kindergarten

Tel. 0821/242 77 439

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Monika Göppel

Tel. 0821/601990

Stv: Peter Schindler

Tel. 0821/782729

Spendenkonto:

Stadtsparkasse Augsburg

IBAN: DE 40 7205 0000 0000 009167

BIC: AUGSDE77XXX

Weihnachten in unseren Kirchen:

6. Dezember 2017

9.00 Uhr ökumenische Adventsandacht (Milzewski)

Heiligabend:

Friedberg

15.30 Uhr Kinderchristvesper (Nickel)

17.00 Uhr Christvesper (Nickel)

Stätzling

15.30 Uhr Krabbelweihnacht (Otto und Team)

16.30 Uhr Kinderchristvesper (Milzewski)

18.00 Uhr Christvesper (Milzewski)

Dorf St. Franziskus

16.30 Uhr Familienchristvesper (Dr. Krauß)

1. Weihnachtsfeiertag

Stätzling

11.00 Uhr Gottesdienst mit Chor (Hornöber)

2. Weihnachtsfeiertag

Friedberg

10.30 Uhr (Nickel)